

2. Abtheilung. 6. Kapitel.

Die Ossa.

I. Flußlauf und Flußthal.

1. Uebersicht.

Die Ossa entspringt im Parkuhnsee, der westlich des großen, zum Gebiete der Drenenz gehörigen Geserichsees und in geringem Abstand von den Quellen des Liebeflusses auf + 105 m Meereshöhe liegt. Von dort bis zu der bei Sackrau unterhalb Graudenz (Km. 124,40 der Weichsel-Stationirung) auf rd. + 16,0 m Höhenlage des Mittelwassers gelegenen Mündung beschreibt der Fluß in vorwiegend westlicher Richtung einen ziemlich flachen, gegen Norden offenen Bogen mit 105,1 km Lauflänge. — In seinem südwestlich gerichteten Oberlaufe durchfließt er auf 30,2 km Länge eine Reihe von Seen, unter denen der Ossa-, Garden-, Haus-, Bauer- und Heinrichauer See zu erwähnen sind, bis zum Schwarzenauer (Traupel-) See. — Der 38,0 km lange Mittellauf hat bis zum Plowenzer See vorherrschende Richtung gegen Westsüdwest und von da bis zur Lutrinemündung gegen Westen. — Der 26,0 km lange Unterlauf ist bis Vorjchloß-Hoggenhausen, wo die Gardenga mündet, gegen Westnordwest und von da bis Klodtken gegen Westen gerichtet. — Die Klodtkener Stauschleufe entzieht bei kleinen und mittleren Wasserständen dem Flusse sein Wasser vollständig und führt es durch die Trinke, die den südlichen Theil des Graudenzener Thalgrundes durchfließt, über den Tarpener See gegen Westen nach Graudenz. Den nördlichen Theil des Thalgrundes durchfließt die 10,9 km lange natürliche Mündungsstrecke der Ossa gegen Nordwesten nach dem Dorfe Sackrau. Die Entfernung der beiden, durch die inselartige Graudenzener Anhöhe von einander getrennten Mündungen beträgt rd. 7,0 km.

2. Grundrißform.

Mündung und Quelle der Ossa stehen um 54 km von einander ab, so daß die ganze Flußentwicklung 94,6 % beträgt. Größtentheils wird dieselbe bedingt durch die Entwicklung des Thales, das bogenförmig verläuft und zahlreiche Krümmungen besitzt. Die Laufentwicklung zeigt unterhalb der Gardengamündung